

Gemeinsam Ziele ansteuern und erreichen

Brittnau Regionalübung der Samaritervereine Brittnau, Strengelbach, Vordemwald und Zofingen

VON EDGAR WIDMER (TEXT UND BILDER)

Die diesjährige Übung stand unter dem Motto: Einander kennenlernen, zusammen arbeiten, gemeinsam Ziele erreichen. So wurden gleich zu Beginn Gruppen gebildet, die sich aus Teilnehmern der verschiedenen Vereine zusammensetzten. Auf dem Postenlauf mussten sich die Samariter mit fünf Themenbereichen auseinandersetzen: Verbrennungen, Elektrounfall, Fahrradunfall, Hirnschlag und Sturz aus einem Fenster. Die Posten wurden von Samariterlehrerinnen betreut. Unterstützt wurden sie von zahlreichen Figuranten.

Einander kennenlernen, zusammen arbeiten, gemeinsam Ziele erreichen.

Motto der Regionalübung

durch speziell ausgebildete Samariterinnen und Samariter. Die Samariterleiterfunktionäre (SLF) rekrutieren sich aus den Samaritervereinen des Kantons. Für die Bewältigung eines sanitätsdienstlichen Grossereignisses verfügt der Kanton Aargau über vier mobile Sanitätshilfsstellen für je 50 Verletzte.

Bruno Meier, Präsident des Samaritervereins Brittnau, durfte zur Regionalübung 2013 die Samariterinnen und Samariter der Gemeinden Brittnau, Strengelbach, Vordemwald und Zofingen auf dem Schulhausplatz von Brittnau begrüßen. Unter den Gästen waren Willi Sommer, Gemeindeammann von Brittnau, Heini Erne, DGS Kantonsärztlicher Dienst Aargau, David Bürge, Kommandant KKE (Kantonales Katastrophen-Einsatzelement), sowie der Kommandant der Feuerwehr Brittnau, Hauptmann Andreas Frey, und dessen Stellvertreter, Oberleutnant Boris Tellenbach.



Beim Grillieren zog sich dieser Mann «schwere Brandverletzungen» zu.



Instruktion am Kantonalen Katastrophen-Einsatzelement.



Der gestürzte Velofahrer wird unter den kritischen Blicken der Kolleginnen betreut.



Martina Barbarino vom Samariterverein Brittnau beim Posten Fenstersturz.



Samariterverein Brittnau.



Samariterverein Vordemwald.



Samariterverein Strengelbach.



Samariterverein Zofingen.



Nach einem Hirnschlag liegt der Patient am Fuss einer Treppe.